

ENTOMOLOGISCHE MITTEILUNGEN  
aus dem  
Zoologischen Museum Hamburg

Herausgeber: Professor Dr. HANS STRÜMPEL, Dr. GISELA RACK,  
Professor Dr. RUDOLF ABRAHAM, Professor Dr. WALTER RÜHM

Schriftleitung: Dr. GISELA RACK

ISSN 0044-5223

Hamburg

---

---

7. Band

15. März 1984

Nr. 120

Wassermilben (Acari, Prostigmata, Hydrachnellae)  
aus dem Iran

15. Mitteilung: *Sperchon (Mixosperchon) beckeri* n. sp.

CARL BADER und HOSSEIN SEPASGOZARIAN

(Mit 1 Abbildung im Text)

Abstract

A description of a new water mite species of the family Sperchonidae, found in Iran, is given. The skin-structures of *Sperchon* are decisive in recognizing the four subgenera, for these a determination key is also given.

In unserer 14. Mitteilung (BADER & SEPASGOZARIAN 1982) verwiesen wir auf den derzeitigen Stand der Sperchoniden-Systematik. Entgegen der Meinung von LUNDBLAD (1956), der keine Untergattungen mehr anerkennen wollte, konnten wir, mit der Ausnahme von *Porosperchon* WALTER, 1944, die Berechtigung der früher aufgestellten Subgenera erhärten. Die Hautstrukturen spielen tatsächlich eine entscheidende Rolle, doch können weitere Merkmale ergänzend eingesetzt werden.

Sperchonidae THOR, 1900

Die von Cook (1974) eingeführte Schreibweise "Sperchontidae" darf nicht verwendet werden, da diese Änderung nicht den "Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur" entspricht.

Gattung *Sperchon* KRAMER, 1877Typus: *Sperchon squamosus* KRAMER, 1877

## Bestimmungsschlüssel für die Untergattungen

- 1 Haut nur mit Papillen ausgerüstet. Diese sind halbkugelig, zugespitzt oder zu mehr oder weniger langen Hautwülsten umgebildet. Hautschilder vorhanden oder fehlend..... *Sp. (sensu strictu)* KRAMER, 1877  
Typus: *Sp. squamosus* KRAMER, 1877
- Auf der Haut finden sich Chitinspitzchen..... 2
- 2 Männchen mit einem die Dorsalfläche einnehmenden einheitlichen Rückenschild, Weibchen weichhäutig mit oder ohne vereinzelt Hautschildern..... *Sp. (Scutosperchon)* VIETS, 1926  
Typus: *Sp. clupeiifer* (PIERSIG, 1895)
- Männchen ohne Rückenschild..... 3
- 3 Chitinspitzchen in Reihen hexagonal angeordnet.....  
..... *Sp. (Hispidosperchon)* THOR, 1901  
Typus: *Sp. hispidus* KOENIKE, 1895
- Haut mit mehr oder weniger zugespitzten Papillen und mit Chitinspitzchen. Diese teils hexagonal, teils unregelmäßig, teils in Linien angeordnet. Palpen divergierend, nicht parallel verlaufend. Beugeseitzapfen des 2. Palpengliedes von oben sichtbar. Am 3. Palpenglied Ventraldornen vorhanden oder fehlend.....  
..... *Sp. (Mixosperchon)* VIETS, 1926  
Typus: *Sp. papillosus* THOR, 1901

*Scutosperchon* wurde von KOENIKE (1900) mit *Sp. thori* eingeführt. Es ist inzwischen erkannt worden, daß diese Art mit *Sp. (Hispidosperchon) clupeiifer* (PIERSIG, 1896) identisch ist, dessen Männchen ein Rückenschild besitzt, so daß *clupeiifer* in die Untergattung *Scutosperchon* versetzt werden muß. In wieweit die an der Streckseite der Beine inserierten "gefiederten Schwimahaare" eine Rolle spielen, muß noch abgeklärt werden. Es scheint, als ob diese bis jetzt nicht immer beachteten Haare nur bei *Hispido-* und *Mixosperchon* vorkommen.

COOK (1974) bezeichnet die bisherigen Gattungen *Palpisperchon* LUNDBLAD, 1941 und *Acadiosperchon* HABEEB, 1959 als weitere Untergattungen von *Sperchon*. Die erste dürfte *Mixosperchon* nahe stehen, Angaben über die Palpenstellung fehlen jedoch, bei der zweiten schweigt sich HABEEB (1959) über die Hautstrukturen aus.

Die *Sperchoniden*-Fauna Irans scheint sehr reichhaltig zu sein, bis jetzt konnten wir 6 neue Arten beschreiben, anschließend folgt die Diagnose einer neuen *Mixosperchonide*. Diese stammt aus einem höchst interessanten Quellgebiet im Elburz-Gebirge, in einem Seitental des Karadj-Flusses. Es ist eine starke, das ganze Jahr fließende Quelle, die in sieben Austritten (persisch: Haft Tscheschmeh) einen dichten Moosbewuchs besitzt. Die noch nicht abgeschlossene Auswertung des dort gesammelten Materials hat bis jetzt drei neue Arten ergeben: *Trichothyas (Lundbladiala) alborzensis* BADER & SEPASGOZARIAN, 1979; *Protzia alborziensis* BADER & SEPASGOZARIAN, 1980 und *Sperchon (Mixosperchon) hispinosus* BADER & SEPASGOZARIAN, 1982.

*Sperchon (Mixosperchon) beckeri* nov. spec.

## M ä n n c h e n

Beim einzigen Männchen dieser neuen Art sind Infracapitulum und Genitalorgan auffallend klein.

**D o r s u m:** Körpergröße 770/580  $\mu\text{m}$ . Die Haut ist mit stumpfen Papillen bedeckt, zwischen ihnen aber sitzen die feinen Chitinspitzchen, die sich am Körperseitenrand in unregelmäßigen Linien anhäufen. Die dorsalen Hautelemente (Schilder, Drüsen) sind erwartungsgemäß angeordnet, die Konturen der Schilder sind unscharf. Für deren Namen verweisen wir auf die Angaben in unserer 14. Mitteilung.

**V e n t r u m:** Körpergröße 770/580  $\mu\text{m}$ . Die Haut ist im Bereich der Epimeren fein liniert. Hinter dem Genitalorgan erscheinen zunächst nur die Chitinspitzchen, noch vor dem Exkretionsporus ordnen sie sich hexagonal an. Am Körperhinterrand mischen sie sich mit den Papillen. Epimeren und Papillen sind auffallend klein. Die erste Epimere mißt von der Spitze bis und mit dem subkutanen Fortsatz 160  $\mu\text{m}$  (bei *bispinosus* 230  $\mu\text{m}$ ), die vierte Epimere ist schief quadratisch. Das Genitalorgan mißt 130/110  $\mu\text{m}$ , Klappe 100  $\mu\text{m}$ , Papillen 37-34-28  $\mu\text{m}$ . Die Klappen beginnen weit vor der ersten Papille.

**G n a t h o s o m a:** Infracapitulum ventral 180/110  $\mu\text{m}$ , Palpen 19-83-121-127-37=387  $\mu\text{m}$ , das dritte Glied ist ungefähr gleich lang wie das vierte! In Abb. 1c wird das Gnathosoma in dorsaler Ansicht vorgestellt. Die divergierenden Palpen geben den Blick auf den ventralen Beugeseitzapfen des 2. Gliedes frei. Die vierten Glieder sind zangenförmig verdreht. Die Behaarung zeigt keine auffallenden Abweichungen. Am 3. Glied fehlen die Ventraldornen.

## E x t r e m i t ä t e n:

I	53	56	74	117	117	121	=	538 $\mu\text{m}$
II	53	56	77	130	130	130	=	576 $\mu\text{m}$
III	56	56	80	130	142	142	=	606 $\mu\text{m}$
IV	93	74	117	164	170	142	=	760 $\mu\text{m}$

Die Behaarung der Beine ist äußerst spärlich. Die sonst streckseits inserierten "gefiederten Schwimhaare" fehlen dieser Art. Es ist noch abzuklären, ob das 5. Glied des 4. Beines tatsächlich bei allen Tieren dieser Art am größten ist. Mit diesem Merkmal könnte dann *beckeri* von den übrigen persischen Arten gut unterschieden werden.

**Derivatio nominis:** Diese Art wird nach Herrn Professor Dr. KURT BECKER als Anerkennung seiner Verdienste in Forschung, Lehre und wissenschaftlicher Administration genannt.

**Fundort:** Haft Tscheschmeh, Karadj bei Teheran/Iran, 16. 7. 1977, H. SEPASGOSARIAN leg.

**Deponierung des Typus:**  $\sigma$  Holotypus, im Zoologischen Institut und Zoologischen Museum der Universität Hamburg.

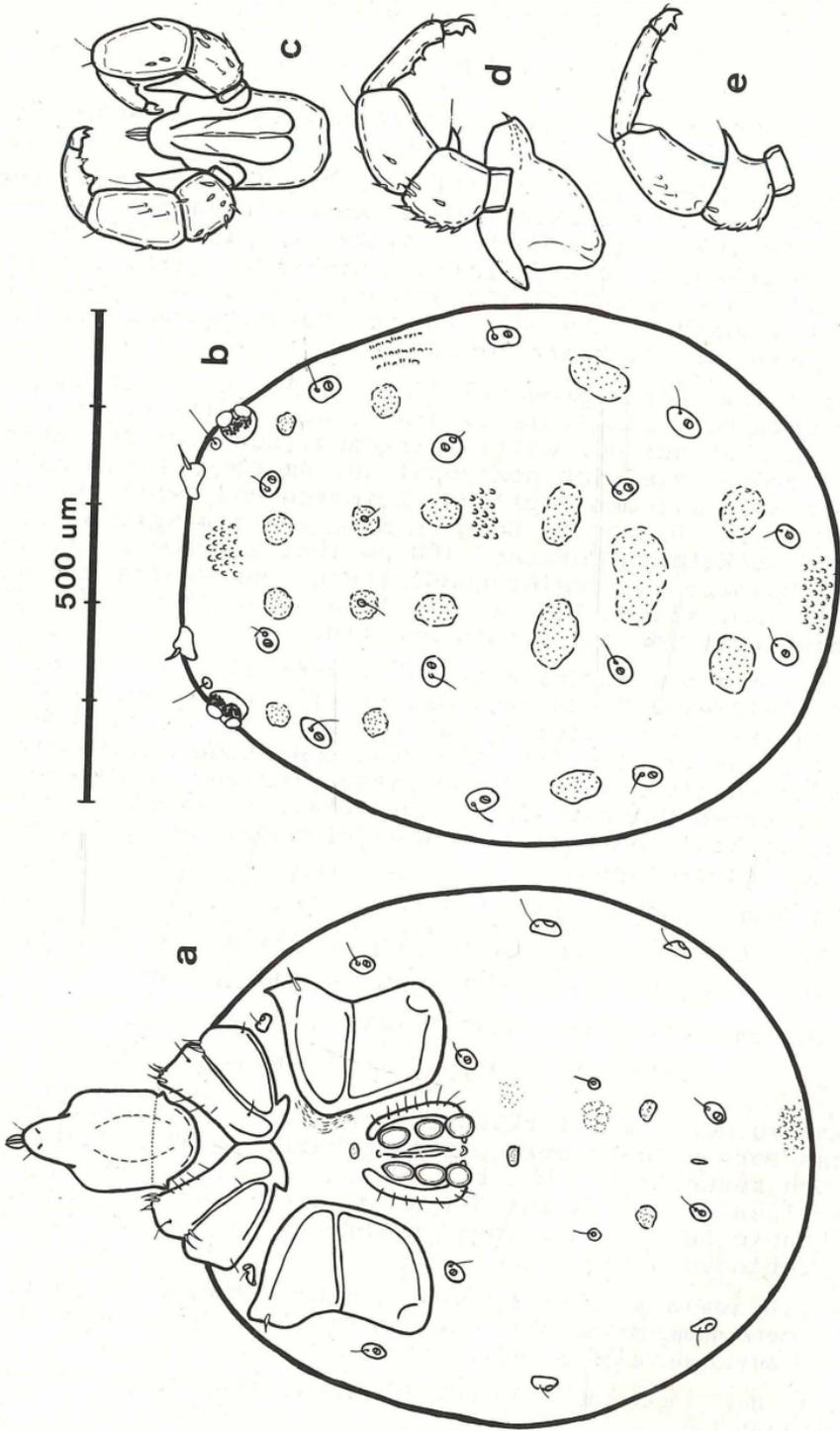


Abb. 1: *Sperchon (Mixosperchon) beckeri* nov. spec.- a Ventralansicht, b Dorsalansicht, c Gnathosoma dorsal, d Gnathosoma lateral, e Palpe innenseits.

### Literatur

- BADER, C. & SEPASGOZARIAN, H., 1982: Wassermilben (Acari, Prostigmata, Hydrachnellae) aus dem Iran. 14. Mitteilung: Zwei weitere Arten aus der Untergattung *Mixosperchon* (Sperchonidae).- Entomol. Mitt. zool. Museum Hamburg, 7 (116): 219-232. Hamburg.
- COOK, D., 1974: Water mite genera and subgenera.- Mem. Amer. Entomol. Inst. Nr. 21: 1-860. Ann Arbor, Michigan.
- HABEEB, H., 1959: Ward on Whipple's Freshwater Biology Edition 2, a Review.- Leaflets Acad. Biol. Nr. 20: 1-2. Grand Falls, New Brunswick.
- LUNDBLAD, O., 1956: Zur Kenntnis süd- und mitteleuropäischer Hydrachnellae.- Ark. zool., 10: 1-306. Stockholm.
- Die Angaben der übrigen Autoren, die vor dem Jahre 1954 publizierten, finden sich in:
- VIETS, K., 1955: Die Milben des Süßwassers und des Meeres. Hydrachnellae et Halacaridae (Acari). Bibliographie. VEB Gustav Fischer Verlag, 1-476. Jena.

#### Anschrift der Verfasser:

Dr. CARL BADER, Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, CH-4001 Basel, Schweiz.

Prof. Dr. HOSSEIN SEPASGOZARIAN, Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität Hamburg, Martin-Luther-King-Platz 3, D-2000 Hamburg 13.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bader Carl Alphonse, Sepasgosarian Hossein

Artikel/Article: [Wassermilben \(Acari, Prostigmata, Hydrachnellae\) aus dem Iran 14. Mitteilung: Sperchon Mixosperchon\) beckeri n. sp. 443-447](#)